



HARTMANN



# *Gute Taten*

Fürsorge beginnt mit einer sicheren Händedesinfektion



Schützen Sie sich und andere durch richtige Händehygiene  
**Internationaler Tag der Händehygiene am 5.5.2020**

Wer so viel leistet, hat maximale Unterstützung verdient  
Pflegerkräfte heute – in der Tradition von  
Florence Nightingale.



## *Ihre guten Taten:* Mehrmals am Tag. Ganz einfach.

Bewundernswert – dankenswert: Sie als Pflegerkraft bewältigen außergewöhnliche Herausforderungen. Täglich. Mit Ihrem hingebungsvollen Handeln stehen Sie in der Tradition von Florence Nightingale, dieser vor 200 Jahren geborenen entschlossenen Kämpferin für das Leben.

Mitte des 19. Jahrhunderts begründet sie die moderne Krankenpflege und etabliert vor allem eine strikte Händehygiene. Damit hat sie Millionen von Pflegerinnen und Pflegern sowie Patienten das Leben gerettet.

Heute setzen Sie mit Ihrem unermüdlichen Einsatz für die Gesundheit diese schöne Tradition fort. Wir möchten dies würdigen, am 5.5.: dem Internationalen Tag der Händehygiene

und wir sagen

# *Danke*



*Ihre guten Taten:*

# Wir helfen Ihnen dabei

## Sterillium® und Sterillium® classic pure – Ganzjährig und besonders hautfreundlich

Die alkoholische Händedesinfektion begann 1965 mit Sterillium – und diese Erfolgs Story des einfachen und wirksamen und zugleich pflegenden Schutzes vor Bakterien, Hefepilzen und behüllten Viren setzt sich seit nunmehr 55 Jahren fort.



Neu ab 2020 sind nach EN begutachtet:

- die schnelle Wirksamkeit gegenüber Noroviren<sup>1</sup> und das
- Wirkspektrum „begrenzt viruzid PLUS“.

Nutzen Sie daher Sterillium und Sterillium classic pure als schnell wirksames Ganzjahresprodukt. Und profitieren Sie von den pflegenden Bestandteilen. Diese sorgen auch bei Langzeitanwendung für eine nachweislich erhöhte Hautfeuchtigkeit.<sup>2</sup>

## Starkes Schutzschild: Unser Evolutionskonzept der Händehygiene mit der My Hygiene SOP-App

Für jederzeit bestmögliche Sicherheit sorgt ebenfalls unser „Evolutionskonzept der Händehygiene“. Es umfasst u.a. praktikable Ansätze für die Spender Infrastruktur, Schulungen sowie E Learning Angebote. Und die My Hygiene SOP App hilft dabei, vordefinierte Standardvorgehensweisen (SOP) individuell für Ihre Einrichtung zu etablieren. Diese erleichtern die Arbeit und senken das Infektionsrisiko.



- **Praxisnah:** Entwickelt und erprobt von praxiserfahrenen Experten.
- **Fundiert:** Prozesse folgen den Empfehlungen von z.B. WHO, CDC oder RKI.
- **Informativ:** Enthaltene Schritt für Schritt Anleitungen geben Sicherheit.
- **Individuell:** Die App ist anpassbar an klinikspezifische SOP.

Händehygiene wird mehr und mehr zum Qualitätsmarker für Krankenhäuser. Informieren Sie sich hier über das Händehygiene-Evolutionskonzept von HARTMANN für eine maximale Händehygiene-Compliance: [www.hartmann.info](http://www.hartmann.info)

<sup>1</sup> getestet am murinen Norovirus

<sup>2</sup> RCTS' Study No. 3295. Evaluating the effect of a hand sanitizer using an exaggerated handwash method.

# Klassisch und bewährt: Händedesinfektion mit Sterillium® Produkten



## HWG-Pflichttexte

**Sterillium:** Wirkstoffe: Propan-2-ol, Propan-1-ol, Meeconiumtrisulfat. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: Wirkstoffe: Propan-2-ol 45,0 g, Propan-1-ol 30,0 g, Meeconiumtrisulfat 0,2 g. Sonstige Bestandteile: Glycerol 85 %, Tetradecan-1-ol, Duftstoffe, Patentblau V 85 %, Gerarigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen. **Gegenanzeigen:** Für die Desinfektion von Schleimhäuten nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Rötung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. **Warnhinweise:** Sterillium soll nicht bei Neu- und Frühgeburten angewandt werden. Erst nach Auflockerung elektrische Geräte berühren. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Auch nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flammpunkt 23 °C, entzündlich. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Bespritzen von Zündquellen. Nicht rauchen. Im Brandfall mit Wasser, Löschpulver, Schaum oder CO<sub>2</sub>-Ischen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen.

**Sterillium classic pure:** Wirkstoffe: Propan-2-ol, Propan-1-ol, Meeconiumtrisulfat. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: Wirkstoffe: Propan-2-ol 45,0 g, Propan-1-ol 30,0 g, Meeconiumtrisulfat 0,2 g. Sonstige Bestandteile: Glycerol 85 %, Tetradecan-1-ol, Gerarigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen. **Gegenanzeigen:** Für die Desinfektion von Schleimhäuten nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe oder der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Rötung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. **Warnhinweise:** Die Händedesinfektion dient der gänzlichen Vermeidung einer Infektionsübertragung z. B. in der Krankenpflege. Sterillium classic pure soll nicht bei Neu- und Frühgeburten angewandt werden. Die Anwendung bei Säuglingen und Kleinkindern soll erst nach ärztlicher Rücksprache erfolgen. Ein Kontakt der Lösung mit den Augen muss vermieden werden. Wenn die Augen mit der Lösung in Berührung gekommen sind, sind sie bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser zu spülen. Ein Umfüllen von einem Behälter in ein anderes soll vermieden werden um eine Kontamination der Lösung zu vermeiden. Wenn Umfüllen unvermeidbar ist, darf es nur unter aseptischen Bedingungen (z. B. Benutzung von sterilen Behältern unter Laminar Air Flow) erfolgen. Erst nach Auflockerung elektrische Geräte berühren. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Auch nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flammpunkt 23 °C, entzündlich. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Bespritzen von Zündquellen. Nicht rauchen. Im Brandfall mit Wasser, Löschpulver, Schaum oder CO<sub>2</sub>-Ischen.

**Sterillium med:** Wirkstoff: Ethand. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: Wirkstoff: Ethand 99 % 85,0 g. Sonstige Bestandteile: Butan-2-on, 1-Propanol (Ph. Eur.), Tetradecan-1-ol, Glycerol 85 %, Gerarigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. **Gegenanzeigen:** Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Hinweis: Bei Kontakt der Lösung mit den Augen sollen die geöffneten Augen für einige Minuten mit fließendem Wasser gewaschen werden. Nicht bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile anwenden. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Rötung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. **Warnhinweise:** Nur äußerlich anwenden. Aufgrund des Gehaltes an Alkohol kann häufige Anwendung des Arzmittels auf der Haut Rötungen oder Entzündungen verursachen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Flammpunkt nach DIN 51755: ca. 16 °C, leichtentzündlich. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Bespritzen von Zündquellen. Im Brandfall mit Wasser, Löschpulver, Schaum oder CO<sub>2</sub>-Ischen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen.

**Sterillium Virugard:** Wirkstoff: Ethanol. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: Wirkstoff: Ethanol 99 % 95,0 g. Sonstige Bestandteile: Butan-2-on, Glycerol, Tetradecan-1-ol, Benzol. **Anwendungsgebiete:** Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. **Gegenanzeigen:** Nicht auf Schleimhäuten anwenden. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Selten treten leichte, diffuse Hautirritationen oder allergische Reaktionen auf. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. **Warnhinweise:** Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flasche nach Gebrauch verschließen. Flammpunkt nach DIN 51755: 0 °C. Leicht entzündlich. Elektrostatische Aufladung vermeiden. Mit alkoholischen Händen nichts berühren. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: Sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Bespritzen von Zündquellen. Nicht rauchen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen.